

---

# **Modulhandbuch**

**MA Europäische Kommunikationskulturen  
Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi  
letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Wintersemester 2017/2018**

**Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dfil.univr.it/?ent=cs&id=363&lang=it>**

---

# M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen  
gemäß PO 2016, Stand:18.01.2017

## 1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
<b>1 (B)</b>	<b>Lingua e letteratura italiana</b>	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	<b>12</b>	Vorlesung	mündliche Prüfung
<b>2 (B)</b>	<b>Letterature comparate</b>	L-FIL-LET/14	Letterature comparate	1 Vorlesung	4	<b>6</b>	Vorlesung	mündliche Prüfung
<b>3 (B)</b>	<b>Linguistica generale</b>	L-LIN/01	Linguistica generale	1 Vorlesung	4	<b>6</b>	Vorlesung	mündliche Prüfung
<b>4 (B)</b>	<b>Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche</b>  <b>(Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)</b>	M-STO/02	Antropologia storica	1 Vorlesung	4	<b>6</b>	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Vorlesung			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia dell'Europa contemporanea	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

<b>5 (B)</b>	<b>Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche</b>  <b>(Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)</b>	M-STO/08	Archivistica	1 Vorlesung	9	<b>12</b>	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Filologia greca	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Filologia latina	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia medievale e umanistica	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia romanza	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Grammatica latina	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Letteratura greca	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Letteratura latina medievale	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Storia della critica d'arte	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Storia della lingua latina	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
<b>6 (F)</b>	<b>Lingua straniera</b>  <b>(Die Sprache wird gemäß Herkunftsland gewählt.)</b>	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	<b>6</b>	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

<b>7 (D)</b>	<b>Wahlbereich I</b>  (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
<b>8 (F)</b>	<b>Wahlbereich II</b>	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
<b>Summe</b>				<b>60</b>	

B = Erweiterungsmodul (Attività caratterizzanti)

D = Wahlbereich I (Attività alla scelta dello studente)

F = Wahlbereich II (Altre attività)

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dfl.univr.it/?ent=in&cs=363&id=683&tcs=MA&lang=it>

## M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen  
gemäß PO 2016, Stand:18.01.2017

### 2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
<b>3. Semester</b>								
<b>A</b>	<b>Methodenmodul</b>	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	<b>10</b>	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
<b>B</b>	<b>Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven</b> (Es muss nur <b>EINES</b> der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	<b>10</b>	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
<b>C</b>	<b>Spezialisierungsmodul Sprache</b> (Es muss jeweils das Modul <b>in der Partnersprache</b> belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	<b>10</b>	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
<b>4. Semester</b>								
	<b>Masterarbeit</b>					<b>30</b>		
<b>Summe</b>						<b>60</b>		

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) *	3
---	---

### 2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	5
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	8
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	12

### 3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	16
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	17

### 4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

<b>Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
<p><b>Inhalte:</b> Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<p><b>Modulteil:</b> Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2</p>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**HS Rescritture ed intertestualità** (Hauptseminar)**Wikipedia, blog e forum: Strategie mediatiche nella divulgazione del sapere nell'era telematica (in italienischer und deutscher Sprache)** (Hauptseminar)

“È opinione comune che il computer e la rete abbiano profondamente modificato il nostro modo di scrivere e di leggere. [...] Da qualche anno si impone sempre più chiaramente una terza forma di scrittura, che chiamo multimediale, la scrittura delle pagine internet, [...]: al tempo stesso testo scritto, immagine, suono, link, movimento; cioè una commistione di media” (Simone 2000: XII). Questo processo ha suscitato negli ultimi anni un sempre più spiccato interesse degli scienziati per il carattere dei saperi che circolano: sono meno articolati, meno sottili, possono davvero fare a meno di basarsi su formulazioni verbali? Oppure il sapere ha solamente cambiato natura (come sostiene lo stesso Simone 2000: XII). L'era telematica concede l'autorità di divulgazione del sapere non più esclusivamente agli esperti. Nella fase attuale, in cui l'utente può modificare i contenuti in rete, si vede la nascita e lo sviluppo di enciclopedie elettroniche interattive come della più diffusa enciclopedia reple ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung****Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Deutsch / Italienisch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Textaufgaben zur französischen/italienischen Gegenwartssprache** (Übung)

Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Kursen mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung.

... (weiter siehe Digicampus)

**Vom Graffito bis zur digitalen Schriftlichkeit: französische und italienische Schriftgeschichte aus romanischer und medialer Perspektive** (Vorlesung)

Am Anfang waren Graffiti. In der Tat weisen die ältesten Textzeugnisse der Romania Ähnlichkeiten mit Inschriften auf, die heute nach mehreren Medienrevolutionen nicht nur zahlreiche Häuserwände (verun)zieren. Was ist in diesem langen Zeitraum von mehr als tausend Jahren in der Sprach- und Schriftgeschichte passiert? Die Vorlesung unternimmt einen historischen Exkurs von der Entstehung der frühesten romanischen Schriftzeugnisse über die Entstehung des Buchdrucks bis hin zur digitalen Schreibkultur der Gegenwart und behandelt Themen wie Schriftsysteme und Medien als Motoren der Sprachgeschichte, Verschriftung und Orthographiegeschichte der romanischen Sprachen und deren sozialpolitische Hintergründe. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Franko- und Italomania.

**Prüfung****Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)**

Modulprüfung, (Hausarbeit, Portfolio), Modulgesamtprüfung



<b>Modul KUK-0014: Feldstudien 1</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
<b>Inhalte:</b> Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden.  Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen.  <b>Methodisch:</b> Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen.  <b>Sozial/Personal:</b> Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
<b>Bemerkung:</b> Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> max. 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Master Feldstudien 1 Europäische Ethnologie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA): Augsburg-Oberhausen - Kulturelle Erkundungen eines Stadtteils</b> (Hauptseminar) In dem Hauptseminar werden verschiedene Aspekte und Orte des ehemaligen Industriearbeiter Vorortes erkundet: zentrale Punkte sind dabei Migration und damit zusammenhängend Migrationsökonomien, das Augsburger Fischerholz als Ort der Sinti, Roma und Jenischen, Augsburg Oberhausen als Ort von Kunst und Kulturschaffenden sowie das Projekt Soziale Stadt, welches zur Aufwertung des Viertels beitrug. Stadt(teil)ethnographie wird in diesem Hauptseminar zunächst anhand von Texten theoretisch und am Beispiel Augsburg Oberhausen praktisch erfasst und der Stadtteil somit in seiner historischen und aktuellen Dimension beschrieben.

**HS (MA): Holocaust, Oral History und Zeitzeugen. Arbeit und Auswertung videografiertes Zeitzeugenberichte des Visual History Archive der Shoah Foundation (VHA) an der FU Berlin zum jüdischen Leben während des Holocaust in Augsburg.** (Hauptseminar)

Die Epoche der Zeitzeugen des Holocaust ist zu Ende. Nur noch wenige Menschen können von ihren Verfolgungserfahrungen berichten. Viele Zeitzeugenberichte liegen aber als Video oder Mitschnitt vor. Sie bieten ein großes Reservoir an persönlichen Berichten, stellen aber gleichzeitig eine große Herausforderung unter methodischen, medientechnischen und pädagogischen Aspekten dar. Mit etwa 53.000 Video-Interviews ist das Visual Archiv der Shoah Foundation (VHA) eine der größten Sammlungen von Zeitzeugenvideos, das der Filmregisseur Steven Spielberg 1994 mit der Gründung der "Survivors of the Shoah Visual History Foundation" ins Leben rief, um die Lebensberichte von Überlebenden und Zeugen des Holocaust für nachfolgende Generationen zu bewahren. Mehrheitlich wurden Überlebende des Holocaust interviewt, aber auch Helfer, Retter, Befreier und Beteiligte an den Kriegsverbrecherprozessen wurden befragt. Der Zugang zu den Interviews ist auf ausgesuchte Einrichtungen beschränkt. In Deutschland sind ... (weiter siehe Digicampus)

**KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte sowie Didaktik der Geschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

**Modulteil: Master Feldstudien 1 Kunstgeschichte 1**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Altertumswissenschaftliches Kolloquium** (Kolloquium)

**KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte sowie Didaktik der Geschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

**Sehen und gesehen werden. Mode, bildende Kunst und Selbstinszenierung in Antike und Moderne**

(Hauptseminar)

Mode war und ist zu allen Zeiten Mittel der Selbstinszenierung. Modische Kleidung, Frisuren und Accessoires haben Signalcharakter und positionieren das Individuum in der Gruppe. Dabei können sowohl Konformität und Zugehörigkeit als auch Abgrenzung und soziale Distinktion angestrebt sein. Die Nachahmung prominenter Trendsetter, der Kult des Exklusiven, Exotischen oder Exzentrischen, Retro-Moden und selbst die Verweigerung des Modischen im Understatement produzieren ‚Hingucker‘, die in der bildenden Kunst aller Epochen reflektiert oder medial gebrochen werden – wobei die künstlerische Darstellung des Modischen mitunter sogar Rückwirkungen auf die Mode selbst zeitigt. Das Seminar wird als dreitägiges Blockseminar abgehalten und widmet sich modischen Selbstinszenierungen in verschiedenen künstlerischen Spielarten. Der erste Blocktag (Do, 12.10.2017) findet vor Originalen in zwei aktuellen Münchner Ausstellungen zum Thema Kunst und Mode statt: An diesem Tag werden wir uns zunächst die Ausst ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Master Feldstudien 1 Klassische Archäologie 1****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Altertumswissenschaftliches Kolloquium** (Kolloquium)**KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte sowie Didaktik der Geschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

**Sehen und gesehen werden. Mode, bildende Kunst und Selbstinszenierung in Antike und Moderne**

(Hauptseminar)

Mode war und ist zu allen Zeiten Mittel der Selbstinszenierung. Modische Kleidung, Frisuren und Accessoires haben Signalcharakter und positionieren das Individuum in der Gruppe. Dabei können sowohl Konformität und Zugehörigkeit als auch Abgrenzung und soziale Distinktion angestrebt sein. Die Nachahmung prominenter Trendsetter, der Kult des Exklusiven, Exotischen oder Exzentrischen, Retro-Moden und selbst die Verweigerung des Modischen im Understatement produzieren ‚Hingucker‘, die in der bildenden Kunst aller Epochen reflektiert oder medial gebrochen werden – wobei die künstlerische Darstellung des Modischen mitunter sogar Rückwirkungen auf die Mode selbst zeitigt. Das Seminar wird als dreitägiges Blockseminar abgehalten und widmet sich modischen Selbstinszenierungen in verschiedenen künstlerischen Spielarten. Der erste Blocktag (Do, 12.10.2017) findet vor Originalen in zwei aktuellen Münchner Ausstellungen zum Thema Kunst und Mode statt: An diesem Tag werden wir uns zunächst die Ausst  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Master Feldstudien 1 Musikwissenschaft 1****Sprache:** Deutsch**Modulteil: Master Feldstudien 1 Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1****Sprache:** Deutsch**Prüfung****MA FE1 1 Master Feldstudien 1**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Allein in einer leeren Welt" - Postapokalyptische urbane Robinsonaden</b> (Hauptseminar) Postapokalyptische Visionen vom Ende aller Zeiten tragen häufig neben anderen Gattungselementen Züge der Robinsonade in der Tradition von Daniel Defoes paradigmatischem Roman Robinson Crusoe (1719). Werke wie Arno Schmidts Schwarze Spiegel (1951) erzählen die Geschichte des schiffbrüchigen Robinson Crusoe in postapokalyptischen Kontext um, indem sie die traditionellen Motive, Strukturelemente und poetologischen Charakteristika der Robinsonade modifizieren und modernisieren. Das Ende der Welt wird dabei häufig präsentiert

als das Ende der Stadt und der letzte Mensch wird zu einer postapokalyptischen urbanen Robinson-Figur, die in einer menschenleeren ‚Großstadtwüste‘ einsam um ihr Überleben kämpft. Anhand ausgewählter hybrider Texte wie Guido Morsellis *Dissipatio humani generis* oder die *Einsamkeit* (1977), Yorck Kronenbergs *Welt Unter* (2001) und Thomas Glavinics *Die Arbeit der Nacht* (2008), in denen sich Gattungselemente der Robinsonade und des Großstadtrromans im Rahmen einer postapokaly  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Große Werke der Literatur XV** (Vorlesung)

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranzuführen, das Monumentale verlebendigen und näher bringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung.

#### **Hermann Broch - Politik und Ästhetik** (Vorlesung)

Der Literat und Kulturkritiker Hermann Broch (1886-1951) gehört mit seinen experimentellen Romanen, Dramen, Novellen, aber auch mit seinen kulturphilosophischen Essays, politischen Abhandlungen sowie internationalen Briefkorrespondenzen zu den radikalsten Vertretern der literarischen Moderne. Als Wiener Jude konvertierte er zum Katholizismus, bekannte sich nach seiner Emigration in die Staaten, wo er einen regen Austausch mit großen jüdischen Intellektuellen wie beispielsweise Hannah Arendt oder Albert Einstein pflegte, aber wieder zu seinen jüdischen Wurzeln. Für die Idee Europas setzte er sich in seinen Schriften genauso ein wie für eine weltoffene, interdisziplinäre Universität. Interkulturelle Literatur und transnationale Forschung waren Idee und Grundlage seines politischen und ästhetischen Wirkens. Seine Theorie vom „Zerfall der Werte“ implementiert er nicht nur in seinem bekanntesten Roman „Die Schlafwandler“ (1930/31), sondern machte sie zudem zur Grundlage seiner Fragment gebt  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Italowestern und Spätwestern der 1960er und 1970er Jahre** (Hauptseminar)

Mit den Italowestern erlebt das Western-Genre seit der Mitte der 1960er Jahre einen Innovationsschub, der es in neue kulturelle Kontexte stellt und eine Filmästhetik hervorbringt, die weit über den Western hinaus eine immense Wirkung auf spätere Action-Genres entfaltet. Doch auch in den USA entstehen gegen Ende der 1960er und in den 1970er Jahren, insbesondere von den Regisseuren des New Hollywood, ebenso originelle wie individuelle Filme, die den Western in neue Bahnen jenseits der Genre-Konventionen lenken. Der Kurs wird sich dieser Ausdifferenzierungsphase des Western-Genres anhand einer Reihe von stilbildenden Filmen widmen. Vorgesehen sind u.a. folgende Werke: Sergio Leone, *Per un pugno di Dollari* und *C'era una volta il West*; Sergio Corbucci, *Django*; Monte Hellman, *The Shooting*; Sam Peckinpah, *The Wild Bunch*; George Roy Hill, *Butch Cassidy and the Sundance Kid*; Robert Altman, *McCabe and Mrs Miller*; Clint Eastwood, *High Plains Drifter*; Michael Cimino, *Heaven's Gate*.  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Kulturgeschichte im ‚langen‘ 16. Jahrhundert** (Vorlesung)

Die Vorlesung widmet sich den grundlegenden kulturellen Entwicklungen im ‚langen‘ 16. Jahrhundert, also etwa vom Beginn der Eroberung der Neuen Welt durch europäische Mächte über die Reformation und die Konfessionalisierung bis in das unmittelbare Vorfeld des Dreißigjährigen Kriegs hinein. Kulturgeschichte wird dabei in einem weiten Sinne verstanden. Die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen stehen dabei ebenso im Fokus wie die Strukturen und Prozesse im Bereich der Weltwahrnehmung und –deutung, der Identitätsbildung oder der künstlerischen und wissenschaftlichen Entwicklungen. Die Vorlesung will dabei einerseits einen Überblick bieten, andererseits aber auch überkommene Epochenzuschreibungen und Großnarrative kritisch hinterfragen.

#### **Ringvorlesung "Queer durch alle Disziplinen"** (Vorlesung)

Geschlecht(er) – Sprache – Sexualität(en) Im Wintersemester 2017/18 geht es an der Universität Augsburg zum zweiten Mal im Rahmen einer Ringvorlesung „Que(e)r durch alle Disziplinen“ gehen. Nachdem bei der ersten Queeren Ringvorlesung bereits unterschiedliche fachliche Perspektiven den Blick auf queere Themen geöffnet haben, soll nun das Thema der Kommunikation von und über Geschlechter und Sexualitäten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen. Wie wird Geschlecht sprachlich konstruiert? Wie werden Geschlechterrollen abseits

der Norm sprachlich, aber auch medial, verhandelt? Welche Rolle spielen auch und gerade die neuen Medien bei der Thematisierung von Sexualität(en)? Wie lassen sich diskriminierende Sprachverwendungen entlarven und wie sähe eine gerechte(re) Sprache aus? Das Einnehmen einer queeren Perspektive auf diese und weitere Fragen ermöglicht dabei nicht nur, Personen und Themen der LSBTTIQ\*-Community sichtbar zu machen. Vielmehr sollen im Rahmen der Queer Studies neben ... (weiter siehe Digicampus)

**VL Ästhetik und Ethik des Schauspielers** (Vorlesung)

Dass wir alle auch im Alltag Theater spielen, sagen uns die Soziologen, und dass die Welt nichts anderes als ein Welttheater ist, bei dem Gott Regie führt, die Theologen. Die Figur des Schauspielers ist daher ein prominenter, zu wenig beleuchteter Spiegel der menschlichen Existenz. Die Vorlesung möchte dazu Beiträge liefern, vom Spiel im Spiel über die Macht des Schauspielers, seinen vergänglichen Ruhm, die Philosophie und das Theatermodell des Schauspielers (Brecht) bis hin zum politischen, ästhetischen und ethischen Auftrag. Der Schauspieler – ein Medium der Verstellung und/oder (dadurch?) der Wahrheit?

**Modulteil: HS oder Ko zur internationalen Literaturbeziehung**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**"Allein in einer leeren Welt" - Postapokalyptische urbane Robinsonaden** (Hauptseminar)

Postapokalyptische Visionen vom Ende aller Zeiten tragen häufig neben anderen Gattungselementen Züge der Robinsonade in der Tradition von Daniel Defoes paradigmatischem Roman Robinson Crusoe (1719). Werke wie Arno Schmidts Schwarze Spiegel (1951) erzählen die Geschichte des schiffbrüchigen Robinson Crusoe in postapokalyptischen Kontext um, indem sie die traditionellen Motive, Strukturelemente und poetologischen Charakteristika der Robinsonade modifizieren und modernisieren. Das Ende der Welt wird dabei häufig präsentiert als das Ende der Stadt und der letzte Mensch wird zu einer postapokalyptischen urbanen Robinson-Figur, die in einer menschenleeren ‚Großstadtwüste‘ einsam um ihr Überleben kämpft. Anhand ausgewählter hybrider Texte wie Guido Morsellis Dissipatio humani generis oder die Einsamkeit (1977), Yorck Kronenbergs Welt Unter (2001) und Thomas Glavinics Die Arbeit der Nacht (2008), in denen sich Gattungselemente der Robinsonade und des Großstadtr Romans im Rahmen einer postapokaly ... (weiter siehe Digicampus)

**Ethik und Ästhetik zeitgenössischer Theatertexte und -formen (Ma)** (Hauptseminar)

Ausgehend von der Frage, ob das Theater heute noch eine moralische Anstalt sein kann, untersucht das Seminar zeitgenössische Theatertexte und –formen. Diskutiert werden nicht nur zeitgenössische Theatertexte in ihren Traditionszusammenhängen, sondern das Seminar geht auch auf den performativen Akt und gegenwärtige Inszenierungsformen ein. Beides, Theatertext und Inszenierungsform sollen auf deren ästhetische Umsetzung und ethische Relevanz hin befragt werden. Begleitet wird das Seminar von mindestens zwei verpflichtenden Theaterbesuchen und zwei Autorengesprächen. Zum einen mit Sebastian Seidel, der mit uns über sein Stück ‚Das Klavierkind‘ sprechen wird (Aufführung am 15. Feb. 2018 im Mozarthaus) und zum anderen mit Alexander Eisenach über sein Stück ‚Die kalte Hand des Geldes‘, den wir im Rahmen des Brechtfestivals (Feb. 2018) treffen werden und dessen Stück im Senseable Theater aufgeführt wird. ... (weiter siehe Digicampus)

**HS Dichtung und Wahrheit des Selbstentwurfs. Philologische und theologische Annäherungen an die Autobiographie** (Hauptseminar)

Augustinus, Goethe und Ruth Klüger – über Jahrhunderte hinweg haben Autor\*innen das eigene Selbst literarisch entworfen. Die interdisziplinäre Spurensuche zwischen Philologie und Theologie widmet sich Auszügen aus den ‚Bekenntnissen‘, aus ‚Dichtung und Wahrheit‘ und aus der Aufarbeitung der Shoa in ‚Weiterleben‘ von Ruth Klüger. Bis ins 21. Jahrhundert soll der Bogen unter theologischen, psychologischen und literarisch-ästhetischen Perspektiven gespannt werden, um die Werke aus der Warte der jeweiligen Fachdisziplin zu durchleuchten. Spannungsvoll und -reich wird dabei der Diskurs über den Erkenntnisgegenstand Autobiographie aus den

einzelnen Fachdisziplinen ausfallen. Erwartet wird eine aktive studentische Beteiligung am interdisziplinären Seminar (z.B. die Übernahme einer Moderation). Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Um eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde oder via Mail (mathias.mayer@philhist.uni-augsburg.de) wird gebeten.

... (weiter siehe Digicampus)

**Italowestern und Spätwestern der 1960er und 1970er Jahre** (Hauptseminar)

Mit den Italowestern erlebt das Western-Genre seit der Mitte der 1960er Jahre einen Innovationsschub, der es in neue kulturelle Kontexte stellt und eine Filmästhetik hervorbringt, die weit über den Western hinaus eine immense Wirkung auf spätere Action-Genres entfaltet. Doch auch in den USA entstehen gegen Ende der 1960er und in den 1970er Jahren, insbesondere von den Regisseuren des New Hollywood, ebenso originelle wie individuelle Filme, die den Western in neue Bahnen jenseits der Genre-Konventionen lenken. Der Kurs wird sich dieser Ausdifferenzierungsphase des Western-Genres anhand einer Reihe von stilbildenden Filmen widmen. Vorgesehen sind u.a. folgende Werke: Sergio Leone, Per un pugno di Dollari und C'era una volta il West; Sergio Corbucci, Django; Monte Hellman, The Shooting; Sam Peckinpah, The Wild Bunch; George Roy Hill, Butch Cassidy and the Sundance Kid; Robert Altman, McCabe and Mrs Miller; Clint Eastwood, High Plains Drifter; Michael Cimino, Heaven's Gate.

... (weiter siehe Digicampus)

**Kampf mit der Waffe - Kampf mit der Feder. Literatur des spanischen Bürgerkriegs** (Hauptseminar)

Im Juli 1936 erhoben sich in Spanien rechtsgerichtete Putschisten unter General Franco gegen die demokratisch gewählte zweite Republik. Es entbrannte ein blutiger Bürgerkrieg, der bald schon als ein Stellvertreterkampf verstanden wurde, in dem die Werte der europäischen Demokratie gegen den Faschismus zu verteidigen waren. In den Kreisen deutscher Exilanten, aber auch im gesamten übrigen Europa verfolgte man die Geschehnisse mit größtem Interesse. Es wurden Internationale Brigaden ausgebildet und man fuhr nach Spanien, um sich dort an den Kampfhandlungen zu beteiligen. Der Spanische Bürgerkrieg endete im April 1939 mit dem Sieg Francos. In Erinnerung an den Spanischen Bürgerkrieg – für den auch viele Autoren die Feder niedergelegt hatten um zur Waffe zu greifen - entstand eine Fülle literarischer Werke, die Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen von Literatur und Engagement reflektierten. Neben bekannten ‚Klassikern‘ wie Ernest Hemingways Whom the Bell Tolls werden im Seminar einsch

... (weiter siehe Digicampus)

**Literatur und Gleichnis** (Hauptseminar)

»Viele beklagen sich, dass die Worte der Weisen immer wieder nur Gleichnisse seien, aber unverwendbar im täglichen Leben, und nur dieses allein haben wir«, so wird in Franz Kafkas Parabel »Von den Gleichnissen« gleich zu Beginn das Spannungsverhältnis von Wort und Leben, von moralischer Lehre und situationsbezogenem Anwendungswissen problematisiert. Die überlebensnotwendige und hermeneutisch wie heuristisch doch höchst prekäre, menschliche Fähigkeit der Analogiebildung wird dabei auf den Prüfstand gestellt. Denn die Parabel, aber auch die allzu oft auf ihre didaktische Funktion reduzierte Fabel bieten weniger Lehrangebote als vielmehr komplexe, situativ und kontextuell immer wieder neu zu verhandelnde Deutungsmodelle menschlicher Grenzsituationen. Die lehrhafte Tierfabel in der äsopischen Gattungstradition einerseits sowie die rätselhafte Parabolik Kafkas andererseits bilden literaturhistorische Marker und stecken zugleich das literaturtheoretische Feld zwischen moralischer Didaxe und

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)**

Modulprüfung



<b>Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<p><b>Inhalte:</b> Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.</p> <p>Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Medien und Kommunikation I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p>		



**Breaking Bad, Dexter & House of Cards: Warum moralisch ambivalente TV-Figuren geliebt werden und wirken**

(Seminar)

Zeitgenössische Serien, allen voran das „Quality TV“ mit seinen komplexen und hochwertigen Produktionen setzen immer mehr auf Antihelden und moralische zweifelhafte Figuren, die alle moralischen Schattierungen von „Held mit guten Absichten und illegalen Mitteln“ bis zu gänzlich verkommenen Schurken aufweisen. Diese Serien sind häufig große kommerzielle Erfolge und erhalten hochrangige Auszeichnungen. In der Forschung wurden bislang die Faszination und Bewertung solcher Figuren untersucht. Offene Fragen gibt es noch bei der Beziehung zwischen Figur und Zuschauer/in, etwa in Hinblick auf Identifikation und parasoziale Interaktion oder Beziehung – diese sollen in diesem Projektseminar näher beleuchtet werden. Wir untersuchen in einem gemeinsamen Projekt, wie moralisch ambivalente TV-Figuren von Publika wahrgenommen und moralisch bewertet werden. Zunächst erarbeiten wir die theoretischen Grundlagen zur Personenwahrnehmung und narrativen Persuasion. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird ei  
... (weiter siehe Digicampus)

**Das Einprasseln der Welt: Zum emotionalen Umgang mit Nachrichten im Alltag** (Seminar)

Wer heute Nachrichten liest und sieht, der ist mit einer Welt im Wandel konfrontiert. Krisen, Kriege und Terror gehören zum täglichen Blick auf die medienvermittelte Welt. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit den Mechanismen befassen, unter welchen Medienrealität entsteht. Ist die Welt so bedrohlich, wie sie vermittelt wird? Ist das vielleicht nur ein Gefühl? War die Welt früher weniger feindselig? Oder waren vielmehr die Nachrichten anders? Liegt es vielleicht doch am Internet? Oder ist eigentlich alles gleich geblieben? Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Menschen mit solchen Nachrichten in ihrem Alltag umgehen. Wie verändern Nachrichten die Sicht auf die Welt? Welchen Einfluss haben sie auf Vorstellungen und Hoffnungen? Welche Ängste und Sorgen entstehen durch sie im Alltag? Im dritten Teil des Seminars werden wir diesen Aspekten anhand einer qualitativen Interviewstudie der Wahrnehmung von Nachrichten im Alltag empirisch nachgehen.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Growing Up With Media: Changing Forms of Appropriation (MA)** (Seminar)

This research seminar deals with the way people's usage of different mediums differs as they age. Using theories of media socialization, culture and appropriation, students will have a chance to research how individuals utilize mediums like television, games and the internet differently as they go through different stages of life.

**Theorien des Fernsehens: Die Wissenschaft und das Medium TV** (Seminar)

Die Einführung neuer Medien ist – so sagen zumindest aktuelle Theorien – stets von den gleichen Hoffnungen und Ängsten begleitet. Während die einen im neuen Medium ein Vehikel für die Fortentwicklung von Gesellschaft und Individuen sehen, befürchten andere einen schädlichen Einfluss, wenn nicht sogar den Untergang der Welt, wie wir sie kennen. Diese Ängste und Hoffnungen bleiben schließlich auch prägend, wenn sich das Medium bereits etabliert hat – sie zirkulieren in variierendem Maße weiter in der Gesellschaft. Im Seminar wollen wir uns am Beispiel des Mediums TV mit der Frage befassen, welche Deutungsangebote die Wissenschaft mittels Theorien in solchen Debatten zur Verfügung stellt und inwiefern diese Theorien Eingang in einen breiteren, öffentlichen Diskurs gefunden haben. Wir werden dabei eine historische Perspektive einnehmen, die sich von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart erstreckt und uns Theorien von Akademikern wie Adorno, McLuhan und anderen zuwenden.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Zwischen Hacktivism und Bionade-Biedermeier - Medienkommunikation für Nachhaltigkeit, sozialen Wandel und gerechtere Welt** (Seminar)

„Please consider the environment before you print this email.“ Es sind Aufforderungen wie diese, die uns daran erinnern können, dass die digitale Kommunikation nicht in einem virtuellen Irgendwo stattfindet, sondern ganz konkrete Folgen für die reale Welt hat. Sei es, dass der Stromverbrauch der google-Datenzentren jenem einer Großstadt entspricht oder für den in Smartphones enthaltenen Rohstoff Coltan im Kongo Menschen sterben. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit nationalen und internationalen Perspektiven auf medien- und konsumkritische Praktiken und was sich dafür hält, sowie der mit ihnen verbundene globalen Dialektik: Medien, Kommunikation und Digitalisierung bringen neue Formen des Kapitalismus, neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und des nachhaltigen Konsumierens sowie neue Lebensstilkonzepte mit sich. Das

Bionade-Biedermeier jene ironisch-karikierende Beschreibung für die jungen, meist wohlhabenden urbanen Kreativelite, die anstelle auf „echtes“ politische ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Medien und Kommunikation II**

**Sprache:** Deutsch / Englisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Breaking Bad, Dexter & House of Cards: Warum moralisch ambivalente TV-Figuren geliebt werden und wirken** (Seminar)

Zeitgenössische Serien, allen voran das „Quality TV“ mit seinen komplexen und hochwertigen Produktionen setzen immer mehr auf Antihelden und moralische zweifelhafte Figuren, die alle moralischen Schattierungen von „Held mit guten Absichten und illegalen Mitteln“ bis zu gänzlich verkommenen Schurken aufweisen. Diese Serien sind häufig große kommerzielle Erfolge und erhalten hochrangige Auszeichnungen. In der Forschung wurden bislang die Faszination und Bewertung solcher Figuren untersucht. Offene Fragen gibt es noch bei der Beziehung zwischen Figur und Zuschauer/in, etwa in Hinblick auf Identifikation und parasoziale Interaktion oder Beziehung – diese sollen in diesem Projektseminar näher beleuchtet werden. Wir untersuchen in einem gemeinsamen Projekt, wie moralisch ambivalente TV-Figuren von Publika wahrgenommen und moralisch bewertet werden. Zunächst erarbeiten wir die theoretischen Grundlagen zur Personenwahrnehmung und narrativen Persuasion. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird ei ... (weiter siehe Digicampus)

**Das Einprasseln der Welt: Zum emotionalen Umgang mit Nachrichten im Alltag** (Seminar)

Wer heute Nachrichten liest und sieht, der ist mit einer Welt im Wandel konfrontiert. Krisen, Kriege und Terror gehören zum täglichen Blick auf die medienvermittelte Welt. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit den Mechanismen befassen, unter welchen Medienrealität entsteht. Ist die Welt so bedrohlich, wie sie vermittelt wird? Ist das vielleicht nur ein Gefühl? War die Welt früher weniger feindselig? Oder waren vielmehr die Nachrichten anders? Liegt es vielleicht doch am Internet? Oder ist eigentlich alles gleich geblieben? Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Menschen mit solchen Nachrichten in ihrem Alltag umgehen. Wie verändern Nachrichten die Sicht auf die Welt? Welchen Einfluss haben sie auf Vorstellungen und Hoffnungen? Welche Ängste und Sorgen entstehen durch sie im Alltag? Im dritten Teil des Seminars werden wir diesen Aspekten anhand einer qualitativen Interviewstudie der Wahrnehmung von Nachrichten im Alltag empirisch nachgehen. ... (weiter siehe Digicampus)

**Growing Up With Media: Changing Forms of Appropriation (MA)** (Seminar)

This research seminar deals with the way people's usage of different mediums differs as they age. Using theories of media socialization, culture and appropriation, students will have a chance to research how individuals utilize mediums like television, games and the internet differently as they go through different stages of life.

**Theorien des Fernsehens: Die Wissenschaft und das Medium TV** (Seminar)

Die Einführung neuer Medien ist – so sagen zumindest aktuelle Theorien – stets von den gleichen Hoffnungen und Ängsten begleitet. Während die einen im neuen Medium ein Vehikel für die Fortentwicklung von Gesellschaft und Individuen sehen, befürchten andere einen schädlichen Einfluss, wenn nicht sogar den Untergang der Welt, wie wir sie kennen. Diese Ängste und Hoffnungen bleiben schließlich auch prägend, wenn sich das Medium bereits etabliert hat – sie zirkulieren in variierendem Maße weiter in der Gesellschaft. Im Seminar wollen wir uns am Beispiel des Mediums TV mit der Frage befassen, welche Deutungsangebote die Wissenschaft mittels Theorien in solchen Debatten zur Verfügung stellt und inwiefern diese Theorien Eingang in einen breiteren, öffentlichen Diskurs gefunden haben. Wir werden dabei eine historische Perspektive einnehmen, die sich von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart erstreckt und uns Theorien von Akademikern wie Adorno, McLuhan und anderen zuwenden. ... (weiter siehe Digicampus)

**Zwischen Hacktivism und Bionade-Biedermeier - Medienkommunikation für Nachhaltigkeit, sozialen Wandel und gerechtere Welt** (Seminar)

„Please consider the environment before you print this email.“ Es sind Aufforderungen wie diese, die uns daran erinnern können, dass die digitale Kommunikation nicht in einem virtuellen Irgendwo stattfindet, sondern ganz konkrete Folgen für die reale Welt hat. Sei es, dass der Stromverbrauch der google-Datenzentren jenem einer Großstadt entspricht oder für den in Smartphones enthaltenen Rohstoff Coltan im Kongo Menschen sterben. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit nationalen und internationalen Perspektiven auf medien- und konsumkritische Praktiken und was sich dafür hält, sowie der mit ihnen verbundene globale Dialektik: Medien, Kommunikation und Digitalisierung bringen neue Formen des Kapitalismus, neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und des nachhaltigen Konsumierens sowie neue Lebensstilkonzepte mit sich. Das Bionade-Biedermeier jene ironisch-karikierende Beschreibung für die jungen, meist wohlhabenden urbanen Kreativelite, die anstelle auf „echtes“ politische ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Portfolio

<b>Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17 bis WS17/18) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comunicazione orale</li> <li>• Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Optimierung der Gesprächsfertigkeit (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
<b>Bemerkung:</b> Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Comunicazione orale</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Comunicazione orale</b> (Übung)		
<b>Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultura italiana 1</b> (Übung) <b>Cultura italiana 2</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Presentazione orale e discussione (10 LP)</b> Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung		

<b>Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS17/18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 135 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche